

Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern in den Orchestern und den Opern[häusern]

Empfehlungen, vorgelegt von der Französischen Vereinigung der Orchester [Association Française des Orchestres] und dem Arbeitgeberverband im Bereich der Musikschaaffenden [Les Forces Musicales]

[Vorbemerkung]

Zum Abschluss eines gemeinsamen Seminars in Aix en Provence vom 9. bis 11. Juli 2018 haben sich die Mitglieder der Französischen Vereinigung der Orchester und des Arbeitgeberverbandes im Bereich der Musikschaaffenden dazu verpflichtet, ihre Aktionen zur Gleichstellung von Frauen und Männern in ihren jeweiligen Organisationen auszuweiten.

Auf der Grundlage einer von der Französischen Vereinigung der Orchester vorgelegten Datenerhebung zu diesem Thema [vgl. den französischen Text der Untersuchung] haben sie Empfehlungen formuliert, die sie auf lokaler Ebene in ihren Einrichtungen umsetzen und aufgrund derer sie die erforderlichen Partnerschaften entwickeln werden.

Der daraus entstehende Prozeß, bei dem die Orchester und die Opernhäuser, ihre Manager und ihre Arbeitnehmer, die Französische Vereinigung der Orchester sowie der Arbeitgeberverband im Bereich der Musikschaaffenden zusammenarbeiten werden, indem sie den Dialog mit der Gesamtheit der betroffenen Akteure vorantreiben, ist auf Dauer angelegt und basiert auf einem Dialog mit der Gesamtheit der betroffenen Akteure.

Die Umsetzung dieser Charta wird durch eine jährliche Untersuchung überprüft, um zu ermöglichen, die Fristen bestätigen oder korrigieren zu können.

In der Überzeugung, dass keine Verpflichtung die Orchester oder die Oper verändern wird, sofern sich nicht die Gesellschaft als Ganze bewegt, bekräftigen sie [d.h. die Mitglieder der beiden Organisationen] erneut, dass die Gesamtheit der Akteure, die vom Kindesalter an in einer Kette von Verantwortlichkeiten steht, sich für die gemeinsame Sache engagieren muss.

Empfehlungen Aix en Provence, 16. Juli 2018

Beobachtung/Überprüfung

1. Jährliche Ermittlung der Daten in Bezug auf die Gleichstellung von Frauen und Männer:
 - > für alle Dauerbeschäftigten der Orchester und Opernhäuser;
 - > für die Leiter/Leiterinnen, die Chorleiter/Chorleiterinnen, die Regisseure/Regisseurinnen, die Choreographen/Choreographinnen;
 - > für die Komponisten/Komponistinnen, die Librettisten/Librettistinnen.

Nota: Die Sammlung der Daten muss auf eine zwischen den öffentlichen Körperschaften, den Sozialpartnern und den Partnernetzten abgestimmte Weise erfolgen.

Berufliche Eingliederung und Karriere der Künstlerinnen

Dirigentinnen und Assistenz-Dirigentinnen

2. Förderung der beruflichen Perspektive junger Künstlerinnen nach nationalen und internationalen Wettbewerben, nach dem Abgang aus den Konservatorien und den Akademien, um eine Gleichstellung von Frauen und Männern anzustreben.
3. Jährliche Durchführung des „tremplin des jeunes cheffes“ [Förderprojekt für junge Dirigentinnen], wie es im November 2018 im Rahmen der Veranstaltung „Orchestre en Fête!“ [jährlich durchgeführtes Präsentationsprojekt französischer Orchester] stattgefunden hat, mit internationaler Besetzung.
4. Systematische Information und gezielte Einladung aller Intendanten/innen der Orchester und Opernhäuser zu den Abschlussprüfungen der musikalischen Bildungseinrichtungen.
5. Mit Hilfe des Künstler-Agenturen und Hochschulen Aufbau einer europäischen Datenbank der jungen, am Anfang einer Karriere stehenden Dirigentinnen.
6. Bestandsaufnahme und Veröffentlichung der vacanten Assistenz-Dirigenten-/Assistenz-Dirigentinnen-Stellen in Frankreich, um die Einstellung von Frauen in musikalischen Leitungspositionen zu fördern.
7. Überwachung der Präsenz und Beteiligung von Dirigentinnen bei den Auswahl-Prüfungen für musikalische Leitungspositionen;
z. B. durch
 - > den Aufbau eines Informationszentrums für junge Dirigentinnen, um deren Einstieg in eine Karriere zu erleichtern;
 - > die besondere Sichtbarmachung von Frauen in den Orchestern- und Opernprogrammen, um ihre Einstellung als Assistenz-Dirigentinnen zu erleichtern;
 - > die Assoziation mehrerer Orchester bei der Einstellung von Assistenz-Dirigentinnen
 - > die Organisierung eines nationalen Programms von Masterklassen musikalischer Leitung in den Orchestern und Opernhäusern.

Instrumentalistinnen/ Instrumentalisten

8. Verbesserung der Einstellungssysteme von jungen Künstlern/Künstlerinnen, wobei besonderes Augenmerk auf die Einstellung von Frauen gelegt wird.
9. Auswahlverfahren
 - 9a. Verbesserung der Gleichstellung von Frauen und Männern in den Bewerbungs-Jurys durch die Mitwirkung von qualifizierten weiblichen Persönlichkeiten;
 - 9b. Evaluierung des Procédere der Auswahlverfahren;
 - 9c. Vor Beginn der Probespiele werden den Mitgliedern der Jury Statistiken über die Anteile von Frauen und Männern an den zur Besetzung anstehenden Pulten bereitgestellt;
 - 9d. Sicherstellung der Gleichstellung von Frauen und Männern bei der Auswahl von überplanmäßigen Musikern oder Vertretungen.
 - 9e. Sensibilisierung der neu eintretenden Beschäftigten für die Gleichstellung von Frauen und Männern, insbesondere durch Thematisierung dieses Aspekts bei den Begrüßungsveranstaltungen „Neumitglieder“ der Französischen Vereinigung der Orchester und/oder in noch zu erstellenden Einführungsunterlagen für die Musiker/Musikerinnen;
 - 9f. In Partnerschaft mit der AFDAS [Künstlerversicherung] und dem CNFPT [Centre National de la Fonction Publique territoriale] Erarbeitung eines Moduls zur kontinuierlichen Weiterbildung für alle Beschäftigten, in dem die Gleichstellung von Frauen und Männern (Kampf gegen sexuelle Belästigung, stereotype Rollenbilder, Vorurteile etc.) thematisiert wird.

Komponistinnen

10. Verbesserung der Gleichstellung von Frauen und Männern in den Programmen der Orchester und Opernhäuser:

10a. Erfassung der Werke von Komponistinnen, um sie einem breiten Publikum bekanntzumachen;

10b. Verbreitung von Informationen über Werke von Komponistinnen durch die Aufklärung der Bibliothekare/Bibliothekarinnen der Orchester und Opernhäuser;

10c. Förderung der Vergrößerung des Anteils von Kompositionen von Frauen in Konzerten mit Werken des 19. Jahrhunderts aber auch in der Vergabe von Auftragswerken sowie in der Berufung von Artists in residence.

Kommunikation/Symbolische Vertretung des professionellen Musikpersonals

11. Sorge tragen für eine gleichwertige Beteiligung von Frauen und Männern im visuellen Bereich der Kommunikation, z.B. der Erstellung von Broschüren, Plakate etc.

12. Initiierung einer Sensibilisierung-Kampagne, um Stereotype des genderspezifischen Zugangs zu Instrumenten [Auswahl von Instrumenten] zu beseitigen.

12a. Instruktion der Musikerinnen und Musiker, dass Kleinkindern zu jenem Zeitpunkt, da die Auswahl eines Musikinstruments ansteht, die einzelnen Instrumente jeweils von einer Frau und einem Mann präsentiert werden. Beispielsweise, indem den Kindern die Teilnahme an den Veranstaltungen der Hochschulen zur Vorstellung von Instrumenten empfohlen wird.

12b. In Verbindung mit den Hochschulen, Eltern und den Kultusministerien Initiierung und Beteiligung an der Erstellung und Verteilung von Publikationen, die sich an Kinder richten.

Tarifverhandlungen/begleitende Maßnahmen

13. Der Kampf gegen sexistische Gewalt und Diskrimination bleibt eine Priorität jeder Mitgliedsorganisation und der AFO und Forces Musicales landesweit.

14. Bereitstellung von Hilfen für Orchester und Opernhäuser, um gesetzliche Vorgaben zu erfüllen: Modelle für tarifliche Vereinbarungen über geschlechtliche Gleichstellung, Aktionspläne unter besonderer Berücksichtigung der Qualität der Arbeitsbedingungen.

15. Motivierung von Unternehmen mit weniger als 50 Arbeitnehmern, die für Institutionen mit mehr als 50 Arbeitnehmern geltenden Regeln zu übernehmen.

16. Gemeinsam mit den Sozialversicherungs-Organisationen Erarbeitung unterstützender Maßnahmen (Initiativen im Gesamtbereich darstellende und audiovisuelle Künste).

z. B.:

-> durch Beachtung paritätischer Vertretung von Frauen in allen Führungsgremien;

-> durch Erarbeitung angemessener Finanzierungskriterien für die vorgesehenen Maßnahmen zur Gleichstellung.

Partner-Netzwerke

17. Zahlreiche der in diesem Dokument aufgelisteten Empfehlungen werden in Partnerschaft mit anderen Organisationen, wie Hochschulen und sämtlichen anderen öffentlichen und privaten Partnern, umgesetzt.

Die so entwickelten und geschlossenen Partnerschaften sollen durch besondere Fördermaßnahmen unterstützt werden.

Kontrollinstanz

18. Zur Überwachung der Gleichstellung von Frauen und Männern wird eine ständige Kommission von AFO und Forces Musicales eingesetzt.